

Niedersächsischer Leichtathletik – Verband e.V.

Kreis Delme-Hunte e.V.



NLV – Kreis Delme-Hunte e.V. - Wolfgang Budde - Goethestraße 107 - 27753 Delmenhorst

Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2019

Delmenhorst, Februar 2020

Liebe Delegierte, liebe Mitvorständler, liebe Sportlerinnen und Sportler, werte Gäste.

Wie im vergangenen Jahr muss ich jetzt gleich, ganz zu Anfang, wieder eins direkt loswerden.

Auch der Sommer 2019 war wieder ein Supersommer mit fantastischen Bedingungen für eine Außensportart wie die unsrige.

Teilweise war es bereits zu viel des guten Wetters.

"Wir hätten Jahrhundertbedingungen für unsere Ferienabendsportfeste gehabt" so habe ich mich im vergangenen Jahr dazu geäußert. Es war ja auch kaum zu erwarten gewesen das sich Jahrhundertbedingungen so schnell wiederholen. Anders als in 2018 gab es 2019 keine Veranstaltung die abgesagt werden musste.

Wir hatten 9 Veranstaltungen im Stadion Delmenhorst,

2 Veranstaltungen auf der neuen Sportanlage in Hude und 1 Crossveranstaltung in Sandkrug.

Dabei nahmen insgesamt ca. 1200 Sportlerinnen und Sportler die Wettkampfangebote an.

Starke Einbrüche bei den Teilnehmern waren zu verzeichnen beim Kinder- und Jugendsportfest. Der Termin am letzten Wochenende im Mai war einfach viel zu spät. Mit lediglich 107 Aktiven war nicht einmal die Hälfte der Teilnehmer aus dem Vorjahr dabei. Traditionell gut besucht waren die 4 Abendsportfeste mit 180 Teilnehmern in der Spitze.

Den langjährig angebotenen Werfertag im Herbst wird es in 2020 nicht mehr geben. Das Interesse daran ist einfach zu gering. Für lediglich 26 Teilnehmer lohnt sich der Aufwand einfach nicht.

Im März 2019 haben wir unseren Kreisverbandstag im Vereinsheim des Delmenhorster TV abgehalten und insgesamt im Lauf des Jahres 6 Vorstandssitzungen durchgeführt.

Delegierte des Vorstandes haben an den Verbandstagen des Bezirks Weser-Ems und der Region Oldenburg teilgenommen. Bei der Verbandsratssitzung des NLV in Hannover waren wir ebenfalls vertreten.

Im Januar 2019 fand auch wieder das, mittlerweile zur Tradition gewordene, Kampfrichter Frühstück statt. Diese gesellige Zusammenkunft ist sehr beliebt weil dabei die Termine für die neue Saison bekannt gegeben werden und die alljährlichen Regeländerungen werden dort auch verkündet.

Nun möchte ich mich einem Thema zuwenden das im vergangenen Jahr durch den Delmenhorster Ratsherrn Murat Kalmis im August erstmals in der Presse bekannt gemacht wurde.



Herr Kalmis stellte einen Antrag zur Beauftragung der Verwaltung Planungen aufzunehmen für den Neubau eines Stadion so wie einer neuen Sporthalle. Im Gegenzug solle die Stadt das Gelände des bisherigen Stadion so wie der Stadionhalle als attraktives Bauland verkaufen. Mit den zu erzielenden Einnahmen könnten dann die Neubauten finanziert werden.

In der örtlichen Presse wurde dieser Vorstoß selbstverständlich aufgegriffen und die Nutzer des alten Stadion wurden um Stellungnahme gebeten.

Man muss ehrlich zugeben dass unser Stadion insgesamt den Charme der 60er Jahre des vorigen Jahrhundert ausstrahlt. Wir Leichtathleten kämpfen seit Jahren für die Sanierung der Kunststoffflächen. Zugesagt für 2020 aber wie es aussieht doch wohl wieder verschoben auf 2021. Sämtliche Fußball spielenden Vereine kämpfen mit der Raumnot bei den Umkleidemöglichkeiten und, speziell, der SV Atlas mahnt seit geraumer Zeit das bei einem erneuten Aufstieg seiner 1. Mannschaft bauliche Veränderungen im Stadion unumgänglich seien.

Die Resonanzen auf den Vorstoß des Herrn Kalmis waren unter diesen Vorzeichen allesamt positiv. Auch ich selber habe in der Presse dazu Stellung bezogen und für einen solchen Fall angekündigt dass wir dann auch Wünsche haben. Die Leichtathletikanlagen natürlich auf dem Hauptplatz. Mit 8 kompletten Rundbahnen und z. B. Weitsprunganlagen parallel neben der Laufbahn. Auch zur Standortfrage habe ich mich im August bereits geäußert und die ehemaligen Werksflächen der DLW an der Straße "Hinter der Anker" die, meines Wissens, bereits der Stadt gehören dafür vorgeschlagen.

Seit dem ist ein halbes Jahr vergangen und es ist wieder ruhiger geworden um das Thema. Bekannt ist mir das die Verwaltung damit beauftragt wurde einen Sportstätten Bedarfsplan zu erstellen. Auch der OB hat sich verschiedentlich positiv zu eventuellen Neubauplänen geäußert. Dabei ging es in erster Linie aber um den Neubau einer Sporthalle oder Mehrzweckhalle da die alte Stadionhalle in einem nicht mehr sanierbaren Zustand angekommen ist.

Bei der jüngst abgehaltenen Jahreshauptversammlung des SV Atlas ist nun ein Aspekt in die Diskussion getragen worden den ich aus Sicht dieses Vereins durchaus verstehen kann. Der Vorsitzende Herr Engelbart sprach sich dort dafür aus als Neubau ein reines Fußballstadion zu errichten. Dazu soll eine Arena Stiftung gegründet werden die es dem SV Atlas möglich macht 50% der Kosten aufzubringen. Die übrigen 50% sollen von der Stadt kommen.

Damit liebe Freunde stellt sich für uns eine ganz neue Konstellation. Eine neue reine Fußballarena und der eventuelle Verkauf des vorhandenen Stadions. Damit wäre eine überregionale Wettkampf Leichtathletik in Delmenhorst und im Kreis Delme-Hunte in keinster Weise mehr möglich.

Ich bedanke mich daher ausdrücklich bei Holger Fischer als Vorsitzendem des Stadtsportbunds Delmenhorst und bei Richard Schmid dem LA Abteilungsleiter im DTV für ihren sofortigen energischen Widerspruch zu solchen Plänen.

Liebe Freunde, wir alle müssen jetzt in den nächsten Wochen, Monaten oder sogar Jahren sehr aufmerksam sein und aufpassen das wir nicht die Leidtragenden des neuen Sportentwicklungsplans der Stadt Delmenhorst werden.

Unter dem TOP 16 wird es zu diesem Thema noch einen Antrag geben mit dem wir uns aber erst dann befassen werden.

Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit.

Wolfgang Budde
Vorsitzender
NLV-Kreis Delme-Hunte e.V.